ZWISCHENBERICHT
Q2 2026

CANCOM

Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. €	H1 2026	H1 2025	Δ
Umsatz	775,9	803,8	- 3,5 %
Rohertrag	343,3	336,0	+ 2,2 %
EBITDA	49,2	36,7	+ 34,1 %
EBITDA-Marge	6,3 %	4,6 %	+ 1,7 Pp
EBITA	21,5	10,2	+ 110,8 %
EBIT	17,8	5,6	+ 217,9 %
Mitarbeiter	5.216	5.448	- 4,3 %

in Mio. €	30.6.2026	31.12.2025	Δ
Bilanzsumme	1.309,9	1.444,9	- 9,3 %
Eigenkapital	485,1	545,4	- 11,1 %
Eigenkapitalquote	37,0 %	37,7 %	- 0,7 Pp
Zahlungsmittel/-äquivalente	21,5	198,9	- 89,2 %

GESCHÄFTSSEGMENT DEUTSCHLAND

in Mio. €	H1 2026	H1 2025	Δ
Umsatz	500,7	499,6	+ 0,2 %
EBITDA	30,6	13,7	+ 123,4 %
EBITDA-Marge	6,1 %	2,7 %	+ 3,4 Pp

GESCHÄFTSSEGMENT INTERNATIONAL

in Mio. €	H1 2026	H1 2025	Δ
Umsatz	275,2	304,2	- 9,5 %
EBITDA	18,6	23,0	- 19,1 %
EBITDA-Marge	6,8 %	7,6 %	- 0,8 Pp

Inhalt

4 Brief an die Aktionäre

5 Konzern-Zwischenlagebericht der CANCOM SE
5 Grundlagen des Konzerns
7 Wirtschaftsbericht
12 Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung
12 Prognosebericht

15 Konzern-Halbjahresabschluss der CANCOM SE
15 Konzern-Bilanz
17 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
19 Konzern-Kapitalflussrechnung
20 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
21 Konzern-Anhang

34 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

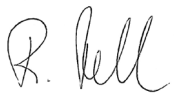
Brief an die Aktionäre

„Das erste Halbjahr 2026 war insgesamt von verzögerten Investitionsentscheidungen unserer Kunden geprägt. Der Investitionsbedarf bei Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern ist unverändert vorhanden, Investitionsvorhaben werden jedoch mit längeren Vorlaufzeiten, höherer Priorisierung und größerer Zurückhaltung umgesetzt. Dies wirkte sich insbesondere auf die Nachfrage nach IT-Hardware aus, die sich schwächer als erwartet entwickelte und unseren Geschäftsverlauf prägte. Vor diesem Hintergrund sind wir mit der Entwicklung des ersten Halbjahres nicht vollständig zufrieden. Unser Anspruch bleibt unverändert, die CANCOM Gruppe profitabel und nachhaltig weiterzuentwickeln.

Die Entwicklung unserer beiden Geschäftssegmente verlief unterschiedlich. Während das Segment „Deutschland“ seinen positiven Umsatztrend fortsetzen konnte, blieb das Segment „International“ unter dem Vorjahresniveau. Gleichzeitig ist es uns gelungen, unsere operative Profitabilität deutlich zu steigern. Ein höherer Rohertrag, eine konsequente Kostensteuerung sowie die nachhaltigen Effekte der im vergangenen Jahr eingeleiteten Maßnahmen stärkten die Ertragskraft unseres Geschäfts auch unter herausfordernden Marktbedingungen.

Die langfristigen Wachstumstreiber unseres Marktes bleiben unverändert intakt. Der Bedarf unserer Kunden, ihre IT-Landschaften zu modernisieren, Artificial Intelligence (AI) produktiv einzusetzen, ihre digitale Resilienz zu stärken und ihre technologische Souveränität auszubauen, besteht unverändert fort. Auch wenn Investitionsentscheidungen derzeit vielfach verschoben werden, bleiben diese Themen strategisch von hoher Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund blicken wir mit Zuversicht auf das zweite Halbjahr. Unsere strategische Ausrichtung ist klar und unser Fokus unverändert auf nachhaltige Profitabilität sowie langfristiges Wachstum gerichtet. Wir sind überzeugt, dass unsere technologische Kompetenz und das Engagement unserer Mitarbeitenden die richtigen Voraussetzungen schaffen, um unsere Kunden auch künftig als verlässlicher Partner bei ihrer digitalen Evolution zu begleiten.“



Rüdiger Rath CEO

Konzern-Zwischenlagebericht der CANCOM SE

für den Zeitraum 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der CANCOM Konzern (im Folgenden „CANCOM“ oder „CANCOM Gruppe“) ist einer der führenden Digital Business Provider und AI-Enabler in der DACH-Region. Hier liegt der Schwerpunkt auf definierten Fokusthemen, insbesondere auf AI-Lösungen, Digital Resilience und Modern Workplace. Zusätzlich zu den Aktivitäten in den Kernmärkten Deutschland und Österreich unterhält der Konzern wesentliche Tochterunternehmen oder Niederlassungen in der Schweiz, in der Slowakei, in Tschechien, in Rumänien und in Belgien.

Struktur der CANCOM Gruppe

Das Mutterunternehmen der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für alle Konzernunternehmen in Deutschland. Neben der zentralen Management- und Finanzierungstätigkeit des Mutterunternehmens werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, interne IT, Lager/Logistik, Finanzen, Fahrzeug- und Reisemanagement, Reparatur/Service und Human Resources („Central Services“) sowie Marketing/Kommunikation und Produktmanagement unterstützt. Zudem steht den operativen Einheiten organisationsübergreifend ein interner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Neben diesen zentralisierten Funktionen ist CANCOM in den operativen Einheiten vorrangig dezentral aufgestellt und agiert in vor allem nach Regionen gegliederten Einheiten. In Deutschland umfasst die Organisation die regionalen Einheiten Süd, Südwest, Mitte, Nord, Ost und West sowie Standorte in der Slowakei und Belgien. Hinzu kommen die überregional agierenden Geschäftseinheiten Managed Services, Public und Unified Commerce. In Österreich wird die CANCOM Gruppe von der CANCOM Austria Gruppe mit Sitz in Wien vertreten. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über wesentliche Niederlassungen und Tochterunternehmen in Tschechien, in Rumänien und in der Schweiz.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Geschäftssegmente über die operative Geschäftsentwicklung: „Deutschland“ und „International“.

Berichtspflichtige Geschäftssegmente

Alle Unternehmen der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland bilden das Geschäftssegment „Deutschland“. Alle Unternehmen der CANCOM Gruppe, die ihren Sitz außerhalb von Deutschland haben, sind im Geschäftssegment „International“ zusammengefasst. Welche Gesellschaften den Geschäftssegmenten zugeordnet sind, lässt sich der Aufstellung des Anteilsbesitzes des IFRS-Konzernabschlusses 2025 entnehmen.

Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden, Organisationen und öffentlichen Auftraggebern bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Prozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als herstellerneutraler Komplettlösungsanbieter und versteht sich als ein führender Digital Business Provider und AI-Enabler für seine Kunden.

Das Angebot der CANCOM Gruppe umfasst innovative Lösungen in den Bereichen Artificial Intelligence, Security & Network, Datacenter & Cloud, IoT-Solutions, Modern Workplace sowie Enterprise Applications und enthält Dienste für den gesamten IT-Lifecycle – von der Bereitstellung von IT-Infrastrukturen, über die Planung und Integration, bis hin zu Support-, Managed Services und X-as-a-Service.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe, sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern) zu erwirtschaften. Das Management verfolgt innerhalb dieses Geschäftsmodells einen Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe zu einem Digital Business Provider und AI-Systemintegrator. Die Bandbreite des Service-Angebots umfasst dabei unter anderem die Beratung und das Lösungsdesign sowie die Erbringung von Hardware-nahen Dienstleistungen, Help Desk und Remote-Service-Angeboten sowie komplexe Managed Services und as-a-Service Dienstleistungen. Um seine Leistungen erbringen zu können, betreibt CANCOM eigene Logistik- und Rechenzentren und beschäftigte zum Abschlussstichtag mehr als 3.400 Mitarbeiter im Bereich Professional Services, die unterschiedliche Dienstleistungen für die Kunden erbringen.

In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in der DACH-Region geschäftlich aktiv, aber auch in Rumänien und in Belgien. Weitere Standorte befinden sich in der Slowakei, in Tschechien und in den USA. Ein wesentlicher externer Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von CANCOM ist daher die Entwicklung des IT-Markts in den größten Absatzmärkten Deutschland und Österreich. Für diese Märkte insgesamt – und damit auch für CANCOM – ist der allgemeine Trend zur Digitalisierung und AI-Transformation ein wesentlicher Treiber. Die Bedeutung von (AI-basierten) IT-Prozessen in Wirtschaft, Verwaltung, im Bildungssektor und Gesundheitswesen nimmt zu. Neue Anwendungsmöglichkeiten für IT-gestützte Lösungen sowie Investitionen zur Verbesserung bestehender Infrastrukturen tragen zur Marktentwicklung bei.

Wichtige, von CANCOM nicht zu beeinflussende externe Faktoren, die förderlich oder hemmend auf die Geschäftsentwicklung wirken können, sind neben makroökonomischen Entwicklungen auch allgemeine Gesetzgebungen, die allgemeine Bedrohungslage im Bereich Cybersicherheit und die von Kunden geforderten Qualitätszertifizierungen sowie Umwelt- und Sozialstandards. Als Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Produkten unterliegt das Geschäftsmodell der CANCOM Gruppe keinen besonderen branchenspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, Genehmigungspflichten oder behördlichen Beaufsichtigungen, also externen regulatorischen oder politisch beeinflussten Faktoren, die über das für alle Unternehmen generell geltende gesetzliche Regelwerk hinausgehen. Hinzu kommt die Verfügbarkeit von IT-Hardware und Software auf dem Weltmarkt als externer, nicht zu beeinflussender Faktor.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen, sowie öffentliche Einrichtungen. Kunden der CANCOM Gruppe sind unter anderem auch in Branchen aktiv, die branchenspezifischen Anforderungen unterliegen, beispielsweise als Betreiber kritischer Infrastruktur oder Finanzdienstleister. Hier erbringt CANCOM die Leistungen nach einer Bewertung und den gegebenenfalls notwendigen Anpassungen der eigenen Systemlandschaft und gestaltet Prozesse in Übereinstimmung mit den kundenspezifischen und/oder regulatorischen Anforderungen.

Wettbewerbsposition

Die CANCOM Gruppe ist vor allem in Deutschland und Österreich aktiv. In beiden Märkten hat die CANCOM Gruppe aufgrund ihrer Größe eine herausgehobene Marktstellung.

Laut der aktuellen verfügbaren Auswertung des Statistischen Bundesamts und des IT-Branchenverbands Bitkom gibt es in Deutschland über 100.000 Unternehmen in den Bereichen IT-Hardware sowie Software und IT-Services, die sich allerdings in Bezug auf die Größe und/oder das Leistungsspektrum stark unterscheiden. Zu den Großunternehmen mit mehr als 50 Mio. € Jahresumsatz zählen im kombinierten Geschäftsfeld IT-Hardware sowie Software und IT-Services 391 Unternehmen.

Auf der Basis der Daten der aktuellen Systemhaus-Rangliste des Branchenmediums ChannelPartner gibt es lediglich sieben Unternehmen in Deutschland, die einen Inlandsumsatz von über einer Milliarde € erreichen. CANCOM ist nach dieser Rangliste, basierend auf den Umsätzen des Geschäftsjahres 2025, vorgerückt auf Platz fünf der größten Systemhäuser in Deutschland. Die CANCOM Gruppe zählt somit zur, im Vergleich zur Gesamtzahl der im Markt aktiven Unternehmen, sehr kleinen Gruppe der Großunternehmen der deutschen IT-Branche.

Das Gesamtvolumen des deutschen IT-Marktes im Jahr 2025 wurde vom Branchenverband Bitkom im Juli 2026 mit 162,0 Mrd. € angegeben. Damit beläuft sich bei einem inländischen Jahresumsatz im Jahr 2025 von knapp 1,1 Mrd. € der Marktanteil der CANCOM Gruppe am deutschen IT-Markt auf weniger als 1 Prozent.

Diese Zahlen spiegeln den weiterhin sehr fragmentierten Status des deutschen IT-Marktes wider und zeigen das große verbleibende Marktpotenzial für CANCOM allein im Heimatmarkt Deutschland.

In Österreich, dem wichtigsten Auslandsmarkt der CANCOM Gruppe, ist der IT-Markt ebenfalls stark fragmentiert. Laut der aktuellsten Beschäftigungsstatistik der Wirtschaftskammer Österreich für den Fachverband „Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie“ sind in Österreich insgesamt etwa 6.200 Unternehmen in der IT-Branche aktiv. 49 dieser Unternehmen sind mit mehr als 250 Angestellten dem Segment der Großunternehmen zuzurechnen. Mit mehr als 1.400 Mitarbeitern gehört die CANCOM Austria Gruppe zu einem der führenden Unternehmen im österreichischen Markt. Ausgehend von einem durch Statista angegebenen Gesamtvolumen des IT-Marktes in Österreich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 20,6 Mrd. € (Vorjahr: 18,3 Mrd. €) lag der Marktanteil der CANCOM Austria Gruppe (wesentlicher Teil des Geschäftssegments International) bei ungefähr 3 Prozent im Jahr 2025.

Beide Kernmärkte der CANCOM Gruppe weisen im langjährigen Trend ein Wachstum auf und sind gleichzeitig stark fragmentiert. In beiden Märkten besteht weiterhin ein großes Marktpotenzial für die CANCOM Gruppe.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Da CANCOM im IT-Markt vor allem Dienstleistungs- und Handelsgeschäfte betreibt, werden keine Forschungsaktivitäten durchgeführt.

Die von CANCOM durchgeführten Entwicklungsleistungen fokussieren sich vor allem auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in IT-Bereichen wie künstliche Intelligenz, Cloud Computing, mobile Lösungen, Internet of Things, Data Analytics, IT-Sicherheit sowie Shared Managed Services. Hinzu kommen Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware sowie die Entwicklungsleistung für unternehmenseigene Plattformen.

Im Vergleich zu den Gesamterlösen der CANCOM Gruppe erreichen die Aufwendungen für Entwicklungsarbeiten allerdings keine wesentliche Größenordnung. Die Entwicklungsaktivitäten in der CANCOM Gruppe sind projektbasiert organisiert. Sie werden, sofern erforderlich, durch die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter unterstützt. Im Berichtszeitraum beliefen sich die Entwicklungskosten, die nicht aktiviert wurden, auf 8,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 8,4 Mio. €).

WIRTSCHAFTSBERICHT

Mit einem Umsatzanteil von über 60 Prozent stellt Deutschland den mit Abstand wichtigsten Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe dar. Der weitere nach Umsatzvolumen wesentliche Absatzmarkt ist Österreich. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik in beiden Ländermärkten eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

Deutschland

Im Heimatmarkt der CANCOM Gruppe zeigte sich die wirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2026 stabil. Das Bruttoinlandsprodukt stieg laut Eurostat im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,6 Prozent. Im zweiten Quartal betrug das Wachstum 0,9 Prozent gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres. Damit setzte sich die moderate Erholung der deutschen Wirtschaft fort.

Österreich

Für den wichtigsten Auslandsmarkt der CANCOM Gruppe, Österreich, verzeichnete das Bruttoinlandsprodukt laut Eurostat im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahresquartal einen Anstieg von 0,9 Prozent. Im zweiten Quartal 2026 lag das Wachstum bei 0,8 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal. Die österreichische Wirtschaft entwickelte sich damit ebenfalls leicht positiv und zeigte im ersten Halbjahr 2026 eine insgesamt leicht stabile Wachstumsdynamik.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2026*
(Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres in %)

Deutschland	
Q1 2026	+ 0,6
Q2 2026	+ 0,9
Österreich	
Q1 2026	+ 0,9
Q2 2026	+ 0,8

*) Quelle: Eurostat, Juli 2026.

ITK-Markt

Der Bitkom-ifo-Digitalindex, der das aktuelle Geschäftsklima, die Geschäftslage und die Geschäftserwartungen im deutschen ITK-Markt abbildet, verharrte im ersten Halbjahr 2026 auf einem weiterhin schwachen Niveau. Während sich die Geschäftslage gegenüber dem Vorjahr insgesamt nur geringfügig verbesserte und im Jahresverlauf starken Schwankungen unterlag, verschlechterten sich die Geschäftserwartungen erneut und blieben durchgehend im negativen Bereich. Das Geschäftsklima bewegte sich ebenfalls dauerhaft unter der Nulllinie und erreichte insbesondere im April und Juni 2026 neue Tiefstände. Entsprechend war der deutsche ITK-Markt auch im ersten Halbjahr 2026 weiterhin von einer verhaltenen Nachfrage, hoher Unsicherheit und einer insgesamt anspruchsvollen Marktsituation geprägt.

Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2026

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz in Höhe von 775,9 Mio. € (Vorjahr: 803,8 Mio. €). Dieser wurde zur Gänze organisch[1] generiert. Auf das Geschäftssegment Deutschland entfielen 500,7 Mio. € (Vorjahr: 499,6 Mio. €) und 275,2 Mio. € auf

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):
1 Organischer Anteil von Finanzkennzahlen = Jeweilige Finanzkennzahl (GAAP oder Non-GAAP) - Beiträge von Unternehmen, die weniger als 12 Monate Bestandteil des Konsolidierungskreises sind

das Geschäftssegment International (Vorjahr: 304,2 Mio. €). Die Kaufzurückhaltung bei Kunden im Mittelstand und der öffentlichen Hand spiegelt sich in der Entwicklung des ersten Halbjahres 2026, insbesondere für IT-Hardware, wider. Gegenläufig dazu entwickelte sich das Geschäft mit Dienstleistungen im Berichtszeitraum positiv. In der Summe verzeichnete der Rohertrag einen Anstieg von 2,2 Prozent auf 343,3 Mio. € (Vorjahr: 336,0 Mio. €) im abgelaufenen Berichtszeitraum. Insgesamt gesunkene Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr wirkten sich deutlich positiv auf die Ergebniskennzahlen aus. So erreichte das EBITDA der CANCOM Gruppe den Wert von 49,2 Mio. € (36,7 Mio. €) und das EBITA den Wert von 21,5 Mio. € (Vorjahr: 10,2 Mio. €). Die Nachfrage der Kunden blieb im ersten Halbjahr 2026 erwartungsgemäß auf niedrigem Niveau.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2026 waren in der CANCOM Gruppe 5.216 Mitarbeiter beschäftigt (30. Juni 2025: 5.448). Dies entspricht einem Rückgang von 4,3 Prozent im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig:

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter

	30.6.2026	30.6.2025
Professional Services	3.418	3.652
Vertrieb	907	919
Zentrale Dienste	891	877
Summe	**5.216**	**5.448**

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter im ersten Halbjahr 2026 betrug 5.222 (Vorjahresperiode: 5.467 Mitarbeiter).

Durchschnittlich waren im ersten Halbjahr 2026 3.432 von ihnen im Bereich Professional Services tätig, 897 sind dem Vertrieb zuzuordnen und 893 den zentralen Diensten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

Ertragslage

CANCOM Gruppe: Umsatz
(in Mio. €)

Die CANCOM Gruppe erreichte im ersten Halbjahr 2026 einen Konzernumsatz von 775,9 Mio. € (Vorjahr: 803,8 Mio. €). Der gesamte Konzernumsatz wurde organisch generiert.

Im Geschäftssegment Deutschland, das die Geschäftsaktivitäten aller Gesellschaften der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland abbildet, betrug der Umsatz im ersten Halbjahr 2026 500,7 Mio. € (Vorjahr: 499,6 Mio. €). Im Geschäftssegment International, in dem die Gesellschaften der CANCOM Gruppe zusammengefasst sind, die ihren Sitz außerhalb Deutschlands haben, belief sich der Umsatz auf 275,2 Mio. € (Vorjahr: 304,2 Mio. €).

Im zweiten Quartal 2026 lag der Umsatz der CANCOM Gruppe bei 368,9 Mio. € (Vorjahr: 393,2 Mio. €). Im Geschäftssegment Deutschland war der Umsatz rückläufig auf 235,3 Mio. € (Vorjahr: 249,0 Mio. €). Der Umsatz im Geschäftssegment International belief sich im zweiten Quartal auf 133,6 Mio. € (Vorjahr: 144,2 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge der CANCOM Gruppe stiegen im ersten Halbjahr 2026 auf 5,6 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €). Im zweiten Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Erträge bei 1,7 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €).

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug im ersten Halbjahr 781,5 Mio. € (Vorjahr: 809,2 Mio. €). Im zweiten Quartal lag die Gesamtleistung bei 370,6 Mio. € (Vorjahr: 396,2 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Materialaufwendungen
(in Mio. €)

	H1 2026	H1 2025
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-438,2	-473,2

Die Materialaufwendungen betrugen im ersten Halbjahr 2026 insgesamt 438,2 Mio. € (Vorjahr: 473,2 Mio. €). Im zweiten Quartal lag der Wert bei 201,9 Mio. € (Vorjahr: 229,5 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Rohertrag
(in Mio. €)

Der Rohertrag[2] der CANCOM Gruppe stieg im ersten Halbjahr 2026 gegenüber der Vergleichsperiode um 2,2 Prozent auf 343,3 Mio. € (Vorjahr: 336,0 Mio. €).

Das zweite Quartal 2026 erbrachte einen Konzern-Rohertrag von 168,6 Mio. € (Vorjahr: 166,7 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Personalaufwand
(in Mio. €)

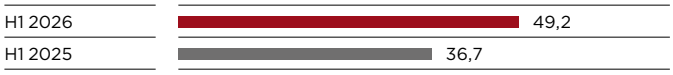
	H1 2026	H1 2025
Löhne und Gehälter	-195,9	-196,1
Soziale Abgaben	-42,0	-41,5
Aufwendungen für Altersversorgung	-2,1	-2,1
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	-0,2	-0,2
Summe	**-240,2**	**-239,8**

Der Personalaufwand lag im ersten Halbjahr 2026 bei 240,2 Mio. € (Vorjahr: 239,8 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 auf 53,4 Mio. € (Vorjahr: 58,7 Mio. €).

Für das zweite Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 25,8 Mio. € (Vorjahr: 31,1 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA
(in Mio. €)



Im ersten Halbjahr 2026 stieg das EBITDA[3] der CANCOM Gruppe auf 49,2 Mio. € (Vorjahr: 36,7 Mio. €).

Im Geschäftssegment Deutschland stieg das EBITDA im ersten Halbjahr auf 30,6 Mio. € (Vorjahr: 13,7 Mio. €). Im Geschäftssegment International betrug das EBITDA 18,6 Mio. € (Vorjahr: 23,0 Mio. €).

Im zweiten Quartal 2026 lag das EBITDA der CANCOM Gruppe bei 22,2 Mio. € (Vorjahr: 15,7 Mio. €).

Im Geschäftssegment Deutschland stieg das EBITDA im zweiten Quartal auf den Wert von 15,2 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €). Im Geschäftssegment International betrug das EBITDA im zweiten Quartal 7,0 Mio. € (Vorjahr: 10,8 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge
(in %)

Im Berichtszeitraum von Januar bis Juni 2026 betrug die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe 6,3 Prozent (Vorjahr: 4,6 Prozent).

Die EBITDA-Marge im Geschäftssegment Deutschland lag bei 6,1 Prozent (Vorjahr: 2,7 Prozent). Die EBITDA-Marge im Geschäftssegment International betrug 6,8 Prozent (Vorjahr: 7,6 Prozent).

Im zweiten Quartal 2026 lag die EBITDA-Marge für die CANCOM Gruppe bei 6,0 Prozent (Vorjahr: 4,0 Prozent). Im Geschäftssegment Deutschland belief sich die EBITDA-Marge für das zweite Quartal auf 6,5 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) und im Geschäftssegment International auf 5,3 Prozent (Vorjahr: 7,5 Prozent).

CANCOM Gruppe: Abschreibungen
(in Mio. €)

	H1 2026	H1 2025
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	8,0	7,1
Planmäßige Abschreibungen auf Software	6,0	6,4
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	13,8	13,0
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	3,7	4,5
Summe	**31,5**	**31,1**

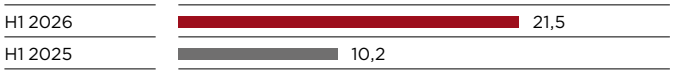
Die Abschreibungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf 31,5 Mio. € (Vorjahr: 31,1 Mio. €). Im zweiten Quartal lagen die Abschreibungen auf einem Stand von 15,6 Mio. € (Vorjahr: 15,5 Mio. €).

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

2 Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen + aktivierte Vertragskosten) abzüglich Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen

3 EBITDA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte

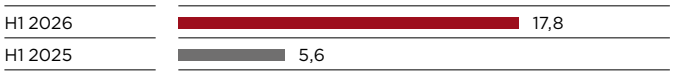
CANCOM Gruppe: EBITA
(in Mio. €)



Das EBITA[4] der CANCOM Gruppe stieg in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 21,5 Mio. € (Vorjahr: 10,2 Mio. €).

Im zweiten Quartal erreichte die CANCOM Gruppe ein EBITA von 8,3 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBIT
(in Mio. €)

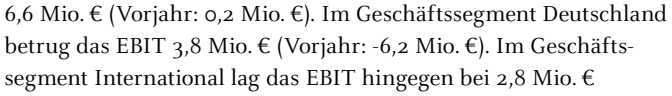


Das EBIT[5] der CANCOM Gruppe lag im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres bei 17,8 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €).

Im Geschäftssegment Deutschland betrug das EBIT im Berichtszeitraum 8,0 Mio. € (Vorjahr: -8,5 Mio. €) und im Geschäftssegment International lag das EBIT bei 9,8 Mio. € (Vorjahr: 14,1 Mio. €).

Im zweiten Quartal 2026 stieg das EBIT der CANCOM Gruppe auf 6,6 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €). Im Geschäftssegment Deutschland betrug das EBIT 3,8 Mio. € (Vorjahr: -6,2 Mio. €). Im Geschäftssegment International lag das EBIT hingegen bei 2,8 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Periodenergebnis
(in Mio. €)



Als Resultat des ersten Halbjahres 2026 belief sich das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe auf 11,3 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €).

Im zweiten Quartal 2026 betrug das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe 3,6 Mio. € (Vorjahr: -0,5 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt. Die Finanzierungsstruktur ist vor allem auf langfristige Stabilität und den Erhalt finanzieller Handlungsspielräume zur Nutzung von Geschäfts- und Investitionschancen ausgerichtet.

Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme des CANCOM Konzerns betrug zum Abschlussstichtag 30. Juni 2026 insgesamt 1.309,9 Mio. € (31. Dezember 2025: 1.444,9 Mio. €). Davon waren auf der Passivseite 485,1 Mio. € dem Eigenkapital und 824,8 Mio. € dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote des CANCOM Konzerns belief sich damit zu Ende Juni auf 37,0 Prozent und lag damit nahezu auf dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2025 (31. Dezember 2025: 37,7 Prozent). Ebenso lag die Fremdkapitalquote fast unverändert bei 63,0 Prozent (31. Dezember 2025: 62,3 Prozent). Die Abnahme der Bilanzsumme im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2025 resultierte vorrangig aus der Reduzierung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Dieser Bestand deckte zum Abschlussstichtag 30. Juni 2026 den Bestand an zinstragenden Finanzverbindlichkeiten nicht vollständig ab, da die Gesellschaft Investitionen in das laufende Geschäft getätigt hat, was sich insbesondere im Working Capital widerspiegelt. Somit besteht eine leichte Nettofinanzverschuldung zum Berichtsstichtag 30. Juni 2026.

Schulden und Eigenkapital

Die kurzfristigen Schulden, also Schulden mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, betrugen zum Abschlussstichtag des ersten Halbjahres 2026 insgesamt 605,8 Mio. € (31. Dezember 2025: 688,4 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zum Dezember 2025 beruht vornehmlich auf der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

4 EBITA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Amortisationen auf aus Firmenerwerben resultierende immaterielle Vermögenswerte (insbesondere Kundenstämme, Auftragsbestände)

5 EBIT = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis

Die langfristigen Schulden lagen mit einem Stand von 219,0 Mio. € zum Abschlussstichtag leicht über dem Niveau zum Jahresende (31. Dezember 2025: 211,1 Mio. €). Wesentlicher Faktor war eine Zunahme des Bilanzpostens passive latente Steuern, die sich auf 23,3 Mio. € beliefen (31. Dezember 2025: 16,5 Mio. €).

Das Eigenkapital war zum Abschlussstichtag am 30. Juni 2026 mit 485,1 Mio. € gegenüber dem Vergleichswert niedriger (31. Dezember 2025: 545,4 Mio. €). Die Reduzierung im ersten Halbjahr 2026 ist vornehmlich durch die ausgezahlte Dividende in Höhe von 28,8 Mio. € und durch den Rückkauf eigener Aktien in Höhe von 42,7 Mio. € erklärt.

Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im Berichtszeitraum aus dem Zahlungsmittelbestand und den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Gleiches gilt für alle sonstigen Investitionen.

Vermögenswerte

Die Aktivseite der Bilanz wies zum 30. Juni 2026 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 709,4 Mio. € aus (31. Dezember 2025: 838,0 Mio. €). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken auf 21,5 Mio. € zum 30. Juni 2026 (31. Dezember 2025: 198,9 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im ersten Halbjahr 2026 auf 446,7 Mio. € (31. Dezember 2025: 431,3 Mio. €). Weiterhin nahmen die Vorräte auf 88,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 53,9 Mio. €) und die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte auf 85,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 69,6 Mio. €) zu.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. Juni 2026 bei 600,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 607,0 Mio. €). Veränderungen traten vor allem bei den immateriellen Vermögenswerten (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) auf, die sich zum Ende des ersten Halbjahres auf 46,0 Mio. € reduzierten (31. Dezember 2025: 55,2 Mio. €). Der Bilanzposten der Nutzungsrechte erhöhte sich zudem auf den Wert von 122,6 Mio. € zum 30. Juni 2026 (31. Dezember 2025: 116,3 Mio. €).

Cashflow und Liquidität

Ausgehend von einem Periodenergebnis von 11,3 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €) fiel der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit für die Berichtsperiode von Januar bis Juni 2026 auf einen Wert von -109,6 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). So belief sich der Mittelabfluss für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Schulden auf einen Wert von -99,4 Mio. € (Vorjahr: -32,0 Mio. €) und für Vorräte auf einen Wert von -34,5 Mio. € (Vorjahr: 14,3 Mio. €). Die Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte wirkten mit -22,1 Mio. € nach -16,5 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2026 betrug 5,5 Mio. € (Vorjahr: -10,7 Mio. €). Die Einzahlung aus Desinvestionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen belief sich auf 14,7 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €). Für die Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen während der Berichtsperiode fielen -1,9 Mio. € (Vorjahr: -4,1 Mio. €) an. Darüber hinaus wurden Mittel für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte mit -9,0 Mio. € (Vorjahr: -8,1 Mio. €) verwendet. Die Investitionsquote veränderte sich somit leicht von 1,0 Prozent auf 1,2 Prozent.

Mit -73,3 Mio. € lag der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in der Berichtsperiode unter dem Wert der Vergleichsperiode (Vorjahr: -49,8 Mio. €). In der Berichtsperiode wirkte sich insbesondere die Auszahlung für den Rückkauf eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der CANCOM SE in Höhe von -42,7 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) auf den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aus. Die Einzahlung aus der Aufnahme kurzfristiger Finanzschulden in Höhe von 22,5 Mio. € (Vorjahr: -0,7 Mio. €) wirkten gegenläufig. In der Berichtsperiode ging die Auszahlung für Dividenden auf den Wert von -28,8 Mio. € (Vorjahr: -31,6 Mio. €) zurück.

Im ersten Halbjahr 2026 ergab sich somit eine Abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um 177,4 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten lag am 30. Juni 2026 bei 21,5 Mio. € (31. Dezember 2025 bei 198,9 Mio. €).

Die CANCOM Gruppe verfügt somit zum Abschlussstichtag über einen positiven Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und kann darüber hinaus zum Abschlussstichtag auf ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zurückgreifen. CANCOM ist dadurch in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen.

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

Im ersten Halbjahr 2026 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz von 775,9 Mio. € und das EBITDA betrug 49,2 Mio. €. Somit wurde eine EBITDA-Marge von 6,3 Prozent erwirtschaftet. Die Entwicklung der beiden Geschäftssegmente war in der Berichtsperiode gegenläufig. Während das Segment „Deutschland" sowohl Umsatz als auch Ergebnis steigern konnte, verzeichnete das Segment „International" einen rückläufigen Umsatz- und Ergebnisbeitrag. Insgesamt konnte dieser Rückgang nicht durch die Steigerungen im Segment „Deutschland" voll kompensiert werden.

Der guten Umsatzentwicklung im Servicegeschäft, mit einem Umsatz von 349,3 Mio. € im ersten Halbjahr, stand ein geschwächtes Wachstum im Hardwaregeschäft entgegen, welches sich im Berichtszeitraum auf 426,6 Mio. € belief.

Der Rohertrag konnte, trotz der Kaufzurückhaltung der Kunden und einem damit verbundenen Umsatzrückgang, gesteigert werden. Die insgesamt stabile Aufwendungshöhe führte in der Konsequenz zu einem sehr deutlichen Zuwachs der weiteren Ergebniskennzahlen im Vergleich zur Vorjahresperiode. Das Ziel des Vorstandes ist jedoch ein profitables und nachhaltiges Wachstum der gesamten CANCOM Gruppe, entsprechend ist der Vorstand mit der Entwicklung im ersten Halbjahr nicht vollständig zufrieden.

Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Nach der abgelaufenen Berichtsperiode gab es keine wesentlichen Ereignisse.

RISIKEN UND CHANCEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Im Berichtszeitraum haben sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2025 veröffentlichten Einschätzung der Chancen und Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen ergeben. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Risiken ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr ebenfalls keine wesentlichen Veränderungen.

Im Rahmen der regelmäßigen Risikoüberprüfungen wurde das Augenmerk im ersten Halbjahr zusätzlich auf die Entwicklung der Verfügbarkeit von IT-Hardware und Komponenten entlang der Lieferketten gelegt. Hintergrund sind die im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts dargestellten zunehmenden Unsicherheiten infolge von Engpässen bei Halbleitern und weiteren Komponenten, die zu steigenden Preisen und verlängerten Lieferzeiten führen können. Auf Basis der bisherigen Erkenntnisse sowie der engen Zusammenarbeit mit Herstellern und Distributoren wird die bestehende Risikoeinschätzung als weiterhin angemessen erachtet. Insgesamt ergeben sich daraus derzeit keine wesentlichen Änderungen für die Gesamtbeurteilung der Risikolage der CANCOM Gruppe.

PROGNOSEBERICHT

Prämissen der Prognose

Die Prognosen für die CANCOM Gruppe und die CANCOM SE beinhalten alle dem Vorstand zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Informationen, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den in den folgenden beschriebenen Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung des IT-Marktes.

In diesem Zusammenhang weist der Vorstand ausdrücklich auf Unsicherheiten bei der Einschätzung der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung hin. In den Kernmärkten der CANCOM Gruppe besteht weiterhin ein hohes Maß an Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung. Dies sorgt auch im für CANCOM wichtigen Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern für ein erhöhtes Maß an Unsicherheit. Globale, insbesondere makroökonomische, Unsicherheitsfaktoren wie eine Ausweitung bestehender Kriegshandlungen und regionaler Spannungen erschweren die Einschätzung der Entwicklung zusätzlich.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe könnten unvorhersehbare Ereignisse eintreten, die aus heutiger Sicht die erwartete Entwicklung des Unternehmens beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger gesetzlicher oder regulatorischer Veränderungen. Solche Ereignisse sind in der Prognose nicht berücksichtigt. Die prognostizierten Entwicklungen der finanziellen Leistungskennzahlen beziehen sich ausschließlich auf die Entwicklung der CANCOM Gruppe im Geschäftsjahr 2026 im Vergleich zum Abschlussstichtag am 31. Dezember 2025.

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Gesamtwirtschaft

Mit einem Umsatzanteil von rund 60 Prozent ist Deutschland der größte Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Für Deutschland prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF), in seiner Schätzung aus dem April, für das Jahr 2026 ein leichtes Wirtschaftswachstum von 0,8 Prozent. Der weitere nach Umsatzvolumen wesentliche Absatzmarkt ist Österreich. Für Österreich ist gemäß der Schätzung des IWF von einer ebenfalls leichten Steigung von 0,7 Prozent auszugehen.

Ausblick Bruttoinlandsprodukt 2026*
(Veränderung zum Vorjahr in %)

*) Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), April 2026.

Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik in Deutschland und Österreich eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

ITK-Markt

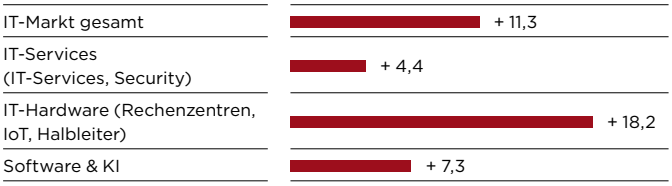
In seiner aktuellen Erhebung aus dem Juli 2026 prognostiziert der deutsche Verband für die ITK-Branche Bitkom für das Jahr 2026 ein Wachstum des Marktvolumens des Marktes für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) in Deutschland von 4,1 Prozent auf insgesamt 246,4 Mrd. €. Wesentlicher Treiber der Entwicklung ist der volumenmäßig größte und für die CANCOM bedeutendste Markt der Informationstechnik, der laut Bitkom im Jahr 2026, mit einem Wachstum von 5,4 Prozent, ein Gesamtvolumen von 170,8 Mrd. € erreichen wird. In allen IT-Teilmärkten rechnet der Branchenverband Bitkom im Jahr 2026 mit einem Wachstum.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2026, Deutschland*
(Veränderung zum Vorjahr in %)

*) Quelle: Bitkom/IDC, Juli 2026.

Für das IT-Marktsegment in Österreich ist von einer vergleichbaren Entwicklung für das laufende Jahr auszugehen. Laut Datenplattform Statista wird das ITK-Marktvolumen im Jahr 2026 um 11,3 Prozent (Vorjahr: 12,5 Prozent) auf 22,9 Mrd. € steigen. Wesentlicher Treiber der positiven Marktentwicklung ist dabei das Marktsegment der IT-Hardware, welches im Jahr 2026 um 18,2 Prozent auf ein Gesamtvolumen von 11,5 Mrd. € wachsen soll.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2026, Österreich*
(Veränderung zum Vorjahr in %)



*) Quelle: Statista Insights, Juli, 2026.

Für die beiden wesentlichen Märkte der CANCOM Gruppe ist entsprechend von einer positiven Entwicklung im Jahresverlauf auszugehen. Der Vorstand geht aufgrund des Geschäftsverlaufs in den ersten sechs Monaten des Jahres und der aktuell absehbaren Entwicklungen davon aus, dass sich die Nachfrage im IT-Markt in beiden Ländermärkten vor allem in der zweiten Jahreshälfte positiv entwickeln wird.

Prognose für die CANCOM Gruppe

Künstliche Intelligenz hat sich innerhalb weniger Jahre von einem Zukunftsthema zu einem wesentlichen Treiber der digitalen Transformation entwickelt. Dies verdeutlicht die hohe Innovationsgeschwindigkeit der IT-Branche und ihre zentrale Bedeutung für Unternehmen und öffentliche Auftraggeber. Nach Auffassung des Vorstands bleiben die Digitalisierung von Geschäftsprozessen, die Modernisierung von IT-Landschaften sowie der zunehmende Einsatz von Cloud- und KI-Technologien die wesentlichen strukturellen Wachstumstreiber in den für die CANCOM Gruppe relevanten Märkten. Die daraus resultierende Nachfrage nach IT-Infrastruktur, Software und IT-Dienstleistungen wird aus Sicht des Vorstands auch künftig von diesen langfristigen Entwicklungen getragen. Daraus leitet der Vorstand weiterhin ein attraktives mittel- bis langfristiges Marktumfeld für die Geschäftsaktivitäten sowie für die Produkte und Dienstleistungen der CANCOM Gruppe ab.

Gleichzeitig sind die Märkte weiterhin von makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten geprägt. Nach aktuellen Einschätzungen wird für die wesentlichen Absatzmärkte Deutschland und Österreich im Jahr 2026 lediglich ein moderates Wirtschaftswachstum erwartet. Auch wenn sich die fundamentalen Wachstumstreiber der Digitalisierung und der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz weiterhin positiv auf den IT-Markt auswirken, können die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Nachfrageentwicklung

beeinflussen. Unsicherheiten ergeben sich insbesondere aus einer weiterhin verhaltenen Investitionsbereitschaft von Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern, verlängerten Entscheidungs- und Beschaffungsprozessen, der möglichen Verschiebung von IT-Projekten sowie einem anhaltenden Kosten- und Effizienzdruck auf Kundenseite. Zudem können geopolitische Spannungen und handelspolitische Restriktionen die Entwicklung der IT-Märkte und damit die Grundlagen beziehungsweise Annahmen der Prognosen beeinflussen. Die Nachfrage nach IT-Infrastruktur, Software und IT-Dienstleistungen wird weiterhin von den strukturellen Trends der Digitalisierung und dem zunehmenden Einsatz von KI-Technologien unterstützt.

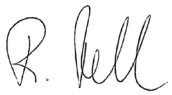
Der Vorstand geht von folgender Entwicklung der CANCOM Gruppe im Geschäftsjahr 2026 aus:

Leistungsindikatoren (in Mio. €)	**Prognose 2026**	**2025**
Umsatz	1.750 bis 1.850	1.714,7
EBITDA	110 bis 130	102,7
EBITA	55 bis 75	48,0

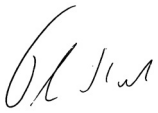
Die verwendeten Kennzahlen sind im Geschäftsbericht der CANCOM SE für das Geschäftsjahr 2025 auf Seite 18 erläutert.

München, im August 2026

Der Vorstand der CANCOM SE



Rüdiger Rath
CEO



Thomas Stark
CFO

Hinweis
Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

Hinweis Rundungen
Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen
Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Konzern-Bilanz

AKTIVA

(in T€)	Anhang	30.6.2026	31.12.2025	30.6.2025
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	B.1	21.486	198.902	85.126
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	B.2	446.666	431.315	405.539
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	B.3	26.743	20.820	38.510
Vorräte	B.4	88.435	53.930	53.729
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.5	40.679	63.411	52.837
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.6	85.427	69.599	83.130
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		**709.436**	**837.977**	**718.871**
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagen	B.7	50.923	51.152	57.964
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	B.8	46.034	55.173	65.508
Geschäfts- oder Firmenwerte	B.9	270.043	270.043	270.043
Nutzungsrechte	B.10	122.637	116.269	119.584
Finanzanlagen und Ausleihungen		33	33	33
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Unternehmen		13.170	14.174	14.192
Aktive latente Steuern		26.519	21.209	17.147
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	B.5	43.080	46.942	40.045
Sonstige langfristige Vermögenswerte	B.6	27.978	31.969	37.367
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		**600.417**	**606.964**	**621.883**
Aktiva, gesamt		**1.309.853**	**1.444.941**	**1.340.754**

Konzern-Bilanz

PASSIVA

(in T€)	Anhang	30.6.2026	31.12.2025	30.6.2025
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		22.713	173	125
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	B.11	337.633	424.294	371.418
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.12	62.733	67.211	73.080
Kurzfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen		1.656	1.629	1.178
Kurzfristige sonstige Rückstellungen		8.154	11.091	10.308
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	B.3	100.423	80.086	74.045
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		14.513	14.215	9.670
Sonstige kurzfristige Schulden		57.956	89.706	56.495
Kurzfristige Schulden, gesamt		**605.781**	**688.405**	**596.319**
Langfristige Schulden				
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	0	188
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.12	153.637	152.058	136.401
Langfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen		25.041	24.173	25.920
Langfristige sonstige Rückstellungen		5.730	5.309	6.682
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	B.3	11.263	13.004	13.127
Passive latente Steuern		23.304	16.539	16.607
Sonstige langfristige Schulden		5	6	7
Langfristige Schulden, gesamt		**218.980**	**211.089**	**198.932**
Eigenkapital	B.13			
Gezeichnetes Kapital		28.740	31.515	31.515
Kapitalrücklage		447.648	483.763	483.763
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis		8.406	29.754	29.649
Sonstige Rücklagen		251	286	290
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		47	129	286
Eigenkapital, gesamt		**485.092**	**545.447**	**545.503**
Passiva, gesamt		**1.309.853**	**1.444.941**	**1.340.754**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

		Q2		1. Halbjahr	
(in T€)	**Anhang**	**1.4.2026 bis 30.6.2026**	**1.4.2025 bis 30.6.2025**	**1.1.2026 bis 30.6.2026**	**1.1.2025 bis 30.6.2025**
Umsatzerlöse	C.1	368.876	393.240	775.884	803.785
Sonstige betriebliche Erträge	C.2	1.676	2.968	5.569	5.412
Gesamtleistung		**370.552**	**396.208**	**781.453**	**809.197**
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	C.3	-201.928	-229.485	-438.171	-473.237
Rohertrag		**168.624**	**166.723**	**343.282**	**335.960**
Personalaufwendungen	C.4	-120.458	-119.477	-240.218	-239.821
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	C.5	-15.605	-15.459	-31.451	-31.108
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen		-137	-509	-466	-707
Sonstige betriebliche Aufwendungen	C.6	-25.806	-31.083	-53.359	-58.693
Betriebsergebnis (EBIT)		**6.618**	**195**	**17.788**	**5.631**
Zinsen und ähnliche Erträge		1.116	1.291	2.694	2.856
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.679	-1.511	-3.333	-3.134
Sonstiges Finanzergebnis Erträge		40	1	72	21
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		-373	-1.104	-776	-1.632
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		-116	-89	-206	-517
Währungsgewinne/-verluste		-24	-51	-20	-65
Ergebnis vor Ertragsteuern		**5.582**	**-1.268**	**16.219**	**3.160**
Ertragsteuern		-2.030	811	-4.958	-439
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		**3.552**	**-457**	**11.261**	**2.721**
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	0	0	0
Periodenergebnis		**3.552**	**-457**	**11.261**	**2.721**
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		3.477	-424	11.243	2.755
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter		75	-33	18	-34
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		28.825.225	31.515.345	29.440.886	31.515.345
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		28.825.225	31.515.345	29.440.886	31.515.345

		Q2		1. Halbjahr	
(in T€)	**Anhang**	**1.4.2026 bis 30.6.2026**	**1.4.2025 bis 30.6.2025**	**1.1.2026 bis 30.6.2026**	**1.1.2025 bis 30.6.2025**
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		**0,12**	**-0,01**	**0,38**	**0,09**
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		**0,12**	**-0,01**	**0,38**	**0,09**
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		**0,12**	**-0,01**	**0,38**	**0,09**
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		**0,12**	**-0,01**	**0,38**	**0,09**

	Q2		1. Halbjahr	
(in T€)	**1.4.2026 bis 30.6.2026**	**1.4.2025 bis 30.6.2025**	**1.1.2026 bis 30.6.2026**	**1.1.2025 bis 30.6.2025**
Periodenergebnis	**3.552**	**-457**	**11.261**	**2.721**
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-125	104	-35	-18
Posten, die nachträglich nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	1	-9	-2	-33
Latente Steuern auf Posten, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden	-1	1	0	30
Sonstige Ergebnis der Periode	**-125**	**96**	**-37**	**-21**
Gesamtergebnis der Periode	**3.427**	**-361**	**11.224**	**2.700**
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.352	-328	11.206	2.734
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	75	-33	18	-34

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	1.1.2026 bis 30.6.2026	1.1.2025 bis 30.6.2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	11.261	2.721
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	31.451	31.108
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	1.550	2.407
+ Ertragsteuern	4.958	439
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	721	360
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-2.919	638
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-1.253	-353
+/- Veränderungen der Vorräte	-34.466	14.290
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte	-22.096	-16.528
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden	-99.441	-32.021
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-257	-537
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	1.038	-1.673
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-136	83
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, gesamt	**-109.589**	**934**
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	-1.878	-4.110
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzbeteiligungen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	500	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzbeteiligungen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	0	-400
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-9.004	-8.098
+ Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	14.680	598
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Dividenden	898	1.176
+ Einzahlungen aus Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	297	170
Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt	**5.493**	**-10.664**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen aufgrund des Rückkaufs eigener Anteile	-42.791	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden (einschl. des als kurzfristig ausgewiesenen Teils)	0	-63
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Leasingnehmersicht)	-21.839	-19.761
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	22.539	-729
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften und Einzahlungen aus Unterleasingtransaktionen	166	4.559
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen für langfristige Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten	-2.516	-2.191
- Auszahlungen aus gezahlten Dividenden	-28.840	-31.565
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt	**-73.281**	**-49.750**
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	**-177.377**	**-59.480**
+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-39	-68
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	198.902	144.674
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**21.486**	**85.126**
davon		
Liquide Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	21.486	85.126
Liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

				Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis			Sonstige Rücklagen				
	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Periodenergebnis einschließlich Ergebnisvortrag	Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	Summe Eigentümer Mutterunternehmen	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
	TStück	**in T€**	**in T€**	**in T€**	**in T€**	**in T€**	**in T€**	**in T€**	**in T€**	**in T€**
1.1.2025	**31.515**	**31.515**	**483.763**	**13.425**	**48.164**	**-3.177**	**308**	**573.998**	**369**	**574.367**
Periodenergebnis					2.755			2.755	-34	2.721
Sonstiges Ergebnis					0	-3	-18	-21	0	-21
Gesamtergebnis					**2.755**	**-3**	**-18**	**2.734**	**-34**	**2.700**
Ausschüttung im Geschäftsjahr					-31.515			-31.515	-49	-31.564
30.6.2025	**31.515**	**31.515**	**483.763**	**13.425**	**19.404**	**-3.180**	**290**	**545.217**	**286**	**545.503**
1.1.2026	**31.515**	**31.515**	**483.763**	**-13.461**	**45.358**	**-2.143**	**286**	**545.318**	**129**	**545.447**
Periodenergebnis					11.243			11.243	18	11.261
Sonstiges Ergebnis					0	-2	-35	-37	0	-37
Gesamtergebnis					**11.243**	**-2**	**-35**	**11.206**	**18**	**11.224**
Umbuchung Periodenergebnis/ Gewinnrücklage				50.777	-50.777			0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr					-28.739			-28.739	-100	-28.839
Kapitalherabsetzung	-2.775	-2.775	2.775	2.775	-2.775			0		0
Veränderungen aufgrund des Rückkaufs eigener Aktien			-38.890	-3.850				-42.740		-42.740
30.6.2026	**28.740**	**28.740**	**447.648**	**36.241**	**-25.690**	**-2.145**	**251**	**485.045**	**47**	**485.092**

Konzern-Anhang

A. Allgemeine Angaben

A.1. Grundlagen

Der Konzernabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern", „CANCOM Gruppe" oder „Konzern") wurde in der Berichtsperiode (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2026) nach den International Financial Reporting Standards beziehungsweise den International Accounting Standards (IFRS/IAS, wie sie in der EU anzuwenden sind) aufgestellt.

Gegenstand der CANCOM SE und ihrer einbezogenen Tochterunternehmen ist die Konzeption von IT-Architekturen beziehungsweise IT-Infrastruktur, Systemintegration und das Angebot von Managed Services. Als Komplettlösungsanbieter steht neben dem Vertrieb von Hard- und Software namhafter Hersteller vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen unter anderem das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, die Konzeption und Integration von IT-Systemen sowie der Betrieb der Systeme.

Der Konzernabschluss wurde in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Berichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 (Vergleichsperiode: 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025). Adresse des eingetragenen Sitzes ist: Erika-Mann-Straße 69, 80636 München, Deutschland. Die CANCOM SE ist beim Amtsgericht München eingetragen unter HRB 203845.

Die Aktien werden im geregelten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse unter ISIN DE0005419105 gehandelt und sind zum Prime Standard zugelassen.

Der vorliegende Konzern-Halbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt worden; es handelt sich um einen verkürzten Abschluss. Er wurde von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der vorliegende Konzern-Halbjahresabschluss ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2025 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

A.2. Konsolidierung und Unternehmenserwerbe

A.2.1. Konsolidierungsgrundsätze

Für Erläuterungen zu den Konsolidierungsgrundsätzen verweisen wir auf den gleichlautenden Abschnitt im IFRS-Konzernabschluss 2025, der wiederum Teil des Geschäftsberichts 2025 der CANCOM SE ist.

A.2.2. Unternehmenserwerbe und Beteiligungen sowie Unternehmensveräußerungen

In der Berichtsperiode erfolgte weder von der CANCOM SE noch von den Tochterunternehmen der CANCOM SE ein Unternehmenserwerb im Sinne des IFRS 3.

Zudem wurden in der Berichtsperiode innerhalb des CANCOM Konzerns keine Unternehmensveräußerungen vorgenommen.

A.2.3. Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 haben sich keine wesentlichen Veränderungen des Konsolidierungskreises des CANCOM Konzerns ergeben.

A.2.4. Wesentliche Tochterunternehmen

In der folgenden Tabelle werden die wesentlichen Tochterunternehmen des CANCOM Konzerns aufgeführt:

Name des Tochterunternehmens	Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %
CANCOM GmbH	Jettingen-Scheppach	100,00
CANCOM Austria AG	Wien/Österreich	100,00
CANCOM Managed Services GmbH	München	100,00
CANCOM Public GmbH	Berlin	100,00
CANCOM a + d IT solutions GmbH	Brunn am Gebirge/ Österreich	100,00
CANCOM ICT Service GmbH	München	100,00

A.3. Erläuterung der Ansatz- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Halbjahresabschluss 2026 wurde grundsätzlich anhand der gleichen Ansatz- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie bei der Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 gültig waren. Die Ansatz- und Bewertungsmethoden können dem Geschäftsbericht 2025 in Abschnitt A.3 des Konzernabschlusses entnommen werden.

A.4. Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten

Die in Abschnitt A.4 des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 enthaltenen Informationen zu Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten gelten grundsätzlich auch für den vorliegenden Konzern-Halbjahresabschluss 2026.

A.5. Erstmalig anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Der CANCOM Konzern hat die folgende Verlautbarung in der Berichtsperiode (vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026) erstmalig angewandt:

- Änderung des IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und Änderung des IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ (Bezeichnung der Änderung: „Änderungen an der Einstufung und Bewertung von Finanzinstrumenten“);
- „Verbesserungen der International Financial Reporting Standards“ („Band 11“; Veröffentlichung 2024);
- Änderung des IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und Änderung des IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ (Bezeichnung der Änderung: „Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen“).

Die Änderung des IFRS 9 und des IFRS 7 beinhalten eine Klärung der Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten, die mit Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs- (ESG) und ähnlichen Merkmalen verknüpft sind. Darüber hinaus adressiert die Änderung die Erfüllung von Verbindlichkeiten durch elektronische Zahlungssysteme. Mit den Bilanzierungsänderungen wurden auch zusätzliche Angabepflichten im Hinblick auf Investitionen in Eigenkapitalinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert durch das sonstige Ergebnis bewertet werden, sowie auf Finanzinstrumente mit bedingten Merkmalen (zum Beispiel ESG-Ziele) eingeführt.

Über Sammelstandards „Verbesserungen der International Financial Reporting Standards“ nimmt das IASB Änderungen verschiedener IFRS vor. Im Rahmen des Band 11 wurden insgesamt fünf Standards geändert.

Die Änderung des IFRS 9 und des IFRS 7 betrifft Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen. Diese Verträge helfen Unternehmen dabei, auf Strom aus Quellen wie Wind- oder Solarkraft zugreifen zu können. Der geänderte IFRS 9 enthält Klarstellungen zur Anwendung der „Own Use Exemption“ auf diese Verträge. Zudem enthält der geänderte IFRS 9 Anpassungen hinsichtlich der Vorschriften zur Bilanzierung von Sicherungsgeschäften mit der Möglichkeit, Verträge über Strom aus naturabhängigen erneuerbaren Energiequellen als Sicherungsinstrument zu verwenden, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Der geänderte IFRS 7 enthält zusätzliche Angabepflichten zu diesen Verträgen.

Alle vorstehend aufgeführten Regeländerungen haben für den CANCOM Konzern keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beziehungsweise auf die Cashflows.

A.6. Änderungen der Berichtsstruktur sowie Fehlerkorrekturen, Änderungen der Ansatz- und Bewertungsmethoden, Darstellungsänderungen aufgrund eines aufgegebenen Geschäftsbereichs

In der Berichtsperiode ergaben sich weder Änderungen der Berichtsstruktur noch Fehlerkorrekturen oder Änderungen der Ansatz- und Bewertungsmethoden. Darüber hinaus ergaben sich in der Berichtsperiode auch keine Darstellungsänderungen aufgrund eines aufgegebenen Geschäftsbereichs.

A.7. Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

In der Berichtsperiode beziehungsweise nach dem Abschlussstichtag, aber noch vor Veröffentlichung dieses Halbjahres-Konzernabschlusses sind keinerlei Ereignisse beziehungsweise Geschäftsvorfälle eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CANCOM Konzerns wesentlich sein könnten.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

B.1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die liquiden Mittel enthalten ausschließlich jederzeit fällige Bankguthaben sowie Kassenbestände.

B.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	30.6.2026	31.12.2025
Bruttobuchwert (vor Wertberichtigungen)	447.920	432.852
Wertberichtigungen	-1.254	-1.537
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Bilanzausweis	**446.666**	**431.315**

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beziehen sich ausschließlich auf Verträge mit Kunden gemäß IFRS 15.

Die Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

(in T€)	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Stand Wertberichtigungen zum 1.1.	824	713	1.537
Übertragung in Stufe 3	-30	30	0
Übertragung in Stufe 2	9	-9	0
Neubewertung der Wertberichtigung (Zuführung, Auflösung)	-138	-36	-174
Ausbuchung wegen Abschreibung der Forderung	-6	-103	-109
Stand Wertberichtigungen zum 30.6.	**659**	**595**	**1.254**

Der in der Berichtsperiode innerhalb der Gesamtergebnisrechnung im Periodenergebnis im Posten „Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen" erfasste Betrag von T€ -466 (Vergleichsperiode: T€ -707) setzt sich zusammen aus den in der vorherigen Tabelle enthaltenen Beträgen für die Neubewertung der Wertberichtigung von T€ 174 (Vergleichsperiode: T€ -581) sowie für die Ausbuchung wegen der Abschreibung der Forderung von T€ 109 (Vergleichsperiode: T€ 1.028); darüber hinaus enthält er Verluste aus der Ausbuchung/Abschreibung von Forderungen von T€ -754 (Vergleichsperiode: T€ -1.125) sowie aus Gewinnen aufgrund von Zahlungseingängen aus bereits ausgebuchten/abgeschriebenen Forderungen von T€ 3 (Vergleichsperiode: T€ 1), Wertminderungen beziehungsweise Wertaufholungen auf Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen von T€ 6 (Vergleichsperiode: T€ -14) sowie Wertminderungen auf Vertragsvermögenswerte von T€ -4 (Vergleichsperiode: T€ -16).

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Wertminderungen und Wertaufholungen für erwartete Kreditverluste anhand einer Wertberichtigungsmatrix bestimmt. Hierzu verweisen wir auf die Angaben zu Ausfallrisiken in Abschnitt D.6.5 des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2025.

B.3. Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden:

(in T€)	30.6.2026	31.12.2025
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	26.743	20.820
Vertragsvermögenswerte, Bilanzausweis	**26.743**	**20.820**

Die Vertragsvermögenswerte betreffen im Wesentlichen Aufträge in Bearbeitung im Zusammenhang mit IT-Projekten.

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden:

(in T€)	30.6.2026	31.12.2025
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	100.423	80.086
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	11.263	13.004
Vertragsverbindlichkeiten, Bilanzausweis	**111.686**	**93.090**

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen von Kunden erhaltene Anzahlungen und vorausbezahlte Laufzeitverträge im Zusammenhang mit IT-Projekten und Supportleistungen.

B.4. Vorräte

Die Vorräte enthalten überwiegend Waren, insbesondere Hardwarekomponenten und Software. Sie setzen sich folgendermaßen zusammen:

(in T€)	30.6.2026	31.12.2025
Fertige Erzeugnisse, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	87.614	53.707
Geleistete Anzahlungen	821	223
Vorräte, Bilanzausweis	**88.435**	**53.930**

Der Aufwand für fertige Erzeugnisse, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betrug in der Berichtsperiode T€ 364.997 (Vergleichsperiode: T€ 396.427).

B.5. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

(in T€)	30.6.2026	31.12.2025
Forderungen aus Finanzierungsleasing-verhältnissen	27.422	30.980
Bonusforderungen an Lieferanten	7.669	10.316
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.996	2.663
Debitorische Kreditoren	994	1.499
Derivative finanzielle Vermögenswerte	607	0
Forderungen an Arbeitnehmer	585	223
Forderungen aus Versicherungsleistungen	278	0
Zinsforderungen	60	0
Deckungskapital in Form von Erstattungsansprüchen	35	35
Forderungen an frühere Gesellschafter	33	0
Forderungen an Finanzinstitute	0	17.695
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, Bilanzausweis	**40.679**	**63.411**

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	30.6.2026	31.12.2025
Forderungen aus Finanzierungsleasing-verhältnissen	36.392	40.173
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.961	3.856
Forderungen aus Kautionen	1.738	1.920
Vermögenswerte aus Leistungen an Arbeitnehmer	984	993
Derivative finanzielle Vermögenswerte	5	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte, Bilanzausweis	**43.080**	**46.942**

B.6. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen und langfristigen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen kurzfristige abgegrenzte Aufwendungen in Höhe von T€ 72.958 (31. Dezember 2025: T€ 49.056), langfristige abgegrenzte Aufwendungen in Höhe von T€ 27.978 (31. Dezember 2025: T€ 31.969) sowie kurzfristige Forderungen aus Steuerüberzahlungen in Höhe von T€ 12.217 (31. Dezember 2025: T€ 18.949).

B.7. Sachanlagen

Die Sachanlagen stellen sich wie folgt dar:

(in T€)	30.6.2026	31.12.2025
Grundstücke und Gebäude	12.343	13.066
IT Rechenzentren	12.524	11.587
Technische Anlagen und Maschinen	2.467	2.258
Kraftfahrzeuge	581	574
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.008	23.667
Sachanlagen, Bilanzausweis	**50.923**	**51.152**

B.8. Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)

Die immateriellen Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) gliedern sich wie folgt:

(in T€)	30.6.2026	31.12.2025
Entgeltlich erworbene Software	25.058	29.661
Kundenstämme	14.535	16.964
Selbst erstellte Software	3.092	4.129
Auftragsbestände	2.557	3.481
Sonstige, aus Firmenerwerben resultierende immaterielle Vermögenswerte	792	938
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte), Bilanzausweis	**46.034**	**55.173**

Unter den Posten „entgeltlich erworbene Software“ fallen insbesondere ERP-Systeme sowie eine cloudbasierte Agility-Plattform. Sie werden planmäßig amortisiert und haben eine durchschnittliche Restnutzungsdauer von zwei Jahren.

Die Kundenstämme und die Auftragsbestände beruhen im Wesentlichen auf in Vorperioden getätigten Unternehmenskäufen. Die Posten werden planmäßig über die jeweilige erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Kundenstämme haben eine durchschnittliche Restnutzungsdauer von sieben Jahren, die Auftragsbestände haben eine durchschnittliche Restnutzungsdauer von zwei Jahren.

Der Posten „selbst erstellte Software“ enthält im Wesentlichen die AHP Private Cloud Plattform in Höhe von T€ 1.501 (31. Dezember 2025: T€ 2.090), die planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben wird. Die durchschnittliche Restnutzungsdauer beträgt zwei Jahre.

Unter den Posten „sonstige, aus Firmenerwerben resultierende immaterielle Vermögenswerte“ fallen vorteilhafte Mietverträge sowie produktspezifische Software. Diese haben eine durchschnittliche Restnutzungsdauer von drei Jahren.

B.9. Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Geschäfts- oder Firmenwerte teilen sich wie folgt auf:

(in T€)	30.6.2026	31.12.2025
CANCOM Deutschland	176.652	176.652
CANCOM International	93.391	93.391
Geschäfts- oder Firmenwerte, Bilanzausweis	**270.043**	**270.043**

B.10. Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte der innerhalb des CANCOM Konzerns zur Anwendung kommenden drei Klassen teilen sich wie folgt auf:

(in T€)	30.6.2026	31.12.2025
Nutzungsrechte für Grundstücke und Bauten	86.334	79.919
Nutzungsrechte für Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.215	2.395
Nutzungsrechte für Kraftfahrzeuge	34.088	33.955
Nutzungsrechte, Bilanzausweis	**122.637**	**116.269**

B.11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Verbindlichkeiten für gelieferte Handelswaren und aus Verbindlichkeiten für bezogene Dienstleistungen.

B.12. Sonstige finanzielle Schulden

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden stellen sich wie folgt dar:

(in T€)	30.6.2026	31.12.2025
Leasingverbindlichkeiten	38.979	39.413
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	13.685	16.167
Kreditorische Debitoren	8.899	8.348
Kaufpreisverbindlichkeiten für den Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen oder für erworbene Geschäftsbereiche	491	2.009
Aufsichtsratsvergütungen	210	420
Ausstehende Kostenrechnungen	201	364
Verbindlichkeiten für Zinsen und Bankgebühren	195	3
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	46	30
Verbindlichkeiten aus Aktienrückkäufen	27	53
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	250
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Finanzdienstleistern	0	154
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden, Bilanzausweis	**62.733**	**67.211**

Die sonstigen langfristigen finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	30.6.2026	31.12.2025
Leasingverbindlichkeiten	128.768	124.556
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	22.405	24.541
Kaufpreisverbindlichkeiten für den Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen oder für erworbene Geschäftsbereiche	2.424	2.735
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	40	226
Sonstige langfristige finanzielle Schulden, Bilanzausweis	**153.637**	**152.058**

B.13. Eigenkapital

Die Veränderungen und Bestandteile des Eigenkapitals der Berichts- und der Vergleichsperiode sind in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

C. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

C.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Berichts- und Vergleichsperiode gliedern sich wie folgt:

(in T€)	1.1.2026 bis 30.6.2026	1.1.2025 bis 30.6.2025
aus dem Verkauf von Gütern	426.566	470.306
aus dem Erbringen von Dienstleistungen	349.318	333.479
Summe	**775.884**	**803.785**
davon aus dem Verkauf von Gütern	426.566	470.306
dem Geschäftssegment Deutschland zuzurechnen	305.981	298.726
dem Geschäftssegment International zuzurechnen	120.585	171.580
davon aus dem Erbringen von Dienstleistungen	349.318	333.479
dem Geschäftssegment Deutschland zuzurechnen	194.680	200.888
dem Geschäftssegment International zuzurechnen	154.638	132.591

(in T€)	1.1.2026 bis 30.6.2026	1.1.2025 bis 30.6.2025
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	763.176	791.094
Leasingerlöse	12.708	12.691
Summe	**775.884**	**803.785**

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich die Erlöse aus Verträgen mit Kunden der Berichts- und Vergleichsperiode nach den beiden gemäß IFRS 15 vorgesehenen Möglichkeiten zur zeitlichen Erfassung von Erlösen aus Verträgen mit Kunden aufteilen. Ferner zeigt die Tabelle, welchem Geschäftssegment die Erlöse aus Verträgen mit Kunden zuzurechnen sind.

(in T€)	1.1.2026 bis 30.6.2026	1.1.2025 bis 30.6.2025
Zeitpunkt der Erlösrealisierung		
Zu einem Zeitpunkt übertragene Produkte	413.858	457.615
Über einen Zeitraum übertragene Produkte und Dienstleistungen	349.318	333.479
Summe	**763.176**	**791.094**
davon		
dem Geschäftssegment Deutschland zuzurechnen	502.560	499.332
dem Geschäftssegment International zuzurechnen	260.616	291.762

C.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge der Berichtsperiode von T€ 5.569 (Vergleichsperiode: T€ 5.412) betreffen im Wesentlichen operative Währungsgewinne in Höhe von T€ 2.788 (Vergleichsperiode: T€ 3.890), periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 2.059 (Vergleichsperiode: T€ 676) sowie Erträge aus Unterleasingverhältnissen in Höhe von T€ 624 (Vergleichsperiode: T€ 637).

C.3. Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen der Berichtsperiode setzen sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in Höhe von T€ 364.997 (Vergleichsperiode: T€ 396.427) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Kerngeschäft in Höhe von T€ 73.401 (Vergleichsperiode: T€ 76.810). Zudem wurden Rückgängigmachungen auf Wertminderungen auf Vorräte in Höhe von T€ 227 (Vergleichsperiode: T€ 0) erfasst.

C.4. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen der Berichts- und der Vergleichsperiode setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	1.1.2026 bis 30.6.2026	1.1.2025 bis 30.6.2025
Löhne und Gehälter	-195.889	-196.055
Soziale Abgaben	-42.037	-41.498
Aufwendungen für Altersversorgung	-2.114	-2.088
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	-178	-180
Summe	**-240.218**	**-239.821**

C.5. Abschreibungen

Die Abschreibungen der Berichts- und der Vergleichsperiode setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	1.1.2026 bis 30.6.2026	1.1.2025 bis 30.6.2025
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-8.035	-7.132
Wertminderungen auf Sachanlagen	0	0
Planmäßige Abschreibungen auf Software	-5.984	-6.439
Wertminderungen auf Software	0	0
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-13.760	-13.004
Wertminderungen auf Nutzungsrechte	0	0
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	-3.672	-4.533
Wertminderungen auf Kundenstämme etc.	0	0
Summe	**-31.451**	**-31.108**

C.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Berichts- und der Vergleichsperiode setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	1.1.2026 bis 30.6.2026	1.1.2025 bis 30.6.2025
Wartung, Reparaturen, Instandhaltungen, Lizenzierungen	-13.733	-13.022
Fremdleistungen	-6.018	-6.213
KFZ-Kosten	-5.318	-5.142
Raumkosten	-4.970	-4.381
Bewirtungs- und Reisekosten	-4.650	-4.553
Rechts- und Beratungskosten	-4.165	-6.856
Werbekosten	-2.952	-1.956
Operative Währungsverluste	-2.020	-7.175
Kosten der Warenabgabe	-1.947	-1.747
Fortbildungskosten	-1.358	-1.388
Versicherungen und sonstige Abgaben	-1.300	-1.364
Kommunikations- und Bürokosten	-1.099	-1.182
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	-674	-596
Börsen- und Repräsentationskosten	-199	-170
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.956	-2.948
Summe	**-53.359**	**-58.693**

D. Sonstige Angaben

D.1. Segmentberichterstattung

Segmentinformationen werden nach den Vorschriften von IFRS 8 bereitgestellt. Die Segmentangaben beruhen auf der zu internen Steuerungszwecken verwendeten Segmentierung.

Der CANCOM Konzern berichtet zwei Geschäftssegmente – Deutschland und International.

Das Management steuert den CANCOM Konzern auf Basis der in diesen beiden Geschäftssegmenten angebotenen Dienstleistungen, Waren und Software. Alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland bilden das Geschäftssegment Deutschland. Das Geschäftssegment International schließt folglich alle Unternehmen mit Sitz außerhalb von Deutschland ein. Welche Gesellschaft welchem Geschäftssegment zugeordnet ist, lässt sich der Aufstellung des Anteilsbesitzes des IFRS-Konzernabschlusses 2025 entnehmen (siehe Geschäftsbericht 2025 der CANCOM SE).

Segmentinformationen

(in T€)	Deutschland		International	
	1.1.2026 bis 30.6.2026	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2026 bis 30.6.2026	1.1.2025 bis 30.6.2025
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse von externen Kunden	500.661	499.614	275.223	304.171
Umsätze zwischen den Geschäftssegmenten	22.205	8.641	13.469	13.211
Gesamte Erträge	522.866	508.255	288.692	317.382
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-305.182	-302.275	-156.529	-181.091
Personalaufwendungen	-145.631	-146.767	-94.587	-93.054
Übrige Erträge und Aufwendungen	-41.414	-45.468	-18.976	-20.243
EBITDA	30.639	13.745	18.600	22.994
Abschreibungen auf Sachanlagen, Software und Nutzungsrechte	-21.072	-20.319	-6.707	-6.256
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	-1.561	-1.877	-2.111	-2.656
Betriebsergebnis (EBIT)	8.006	-8.451	9.782	14.082
Zinserträge	1.660	2.027	1.112	1.054
Zinsaufwendungen	-1.675	-1.715	-1.736	-1.644
Sonstiges Finanzergebnis (nicht EBIT-wirksam)	22	-570	-952	-1.623
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.013	-8.709	8.206	11.869
Ertragsteuern	-2.911	2.492	-2.047	-2.931
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Periodenergebnis	**5.102**	**-6.217**	**6.159**	**8.938**

Summe Geschäftssegmente		Überleitungsrechnung		Konsolidiert	
1.1.2026 bis 30.6.2026	**1.1.2025 bis 30.6.2025**	**1.1.2026 bis 30.6.2026**	**1.1.2025 bis 30.6.2025**	**1.1.2026 bis 30.6.2026**	**1.1.2025 bis 30.6.2025**
775.884	803.785				
35.674	21.852	-35.674	-21.852		
811.558	825.637	-35.674	-21.852	775.884	803.785
-461.711	-483.366	23.540	10.129	-438.171	-473.237
-240.218	-239.821	0	0	-240.218	-239.821
-60.390	-65.711	12.134	11.723	-48.256	-53.988
49.239	36.739	0	0	49.239	36.739
-27.779	-26.575	0	0	-27.779	-26.575
-3.672	-4.533	0	0	-3.672	-4.533
17.788	5.631	0	0	17.788	5.631
2.772	3.081	-78	-225	2.694	2.856
-3.411	-3.359	78	225	-3.333	-3.134
-930	-2.193	0	0	-930	-2.193
16.219	3.160	0	0	16.219	3.160
-4.958	-439	0	0	-4.958	-439
0	0	0	0	0	0
11.261	**2.721**	**0**	**0**	**11.261**	**2.721**

D.1.1. Bewertungsgrundlagen für das Ergebnis der Geschäftssegmente

Die in der internen Berichterstattung über das Geschäftssegment zur Anwendung gelangenden Rechnungslegungsmethoden entsprechen den unter Abschnitt A.3 des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2025 beschriebenen Ansatz- und Bewertungsmethoden. Bei der Zuordnung von Vermögenswerten und Schulden sowie von Aufwendungen und Erträgen auf berichtspflichtige Segmente erfolgen keine asymmetrischen Allokationen.

Interne Umsätze werden je nach Art der Leistung entweder auf Kostenbasis oder auf Basis aktueller Marktpreise erfasst.

Es erfolgt keine Darstellung des Segmentvermögens, der Segmentschulden und der Investitionen, da das interne Berichtswesen ausschließlich Ertragskennzahlen nach Geschäftssegmenten für Zwecke der Konzernsteuerung zugrunde legt.

D.1.2. Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten stehen. Dazu gehören die Verkäufe zwischen den Geschäftssegmenten.

D.1.3. Informationen über geographische Gebiete sowie Produkte und Dienstleistungen

(in T€)	Umsätze nach Sitz des Kunden	
	1.1.2026 bis 30.6.2026	1.1.2025 bis 30.6.2025
Deutschland	458.318	475.478
Österreich	218.638	231.337
Rumänien	23.419	22.955
Schweiz	22.755	22.305
Restliches Ausland	52.754	51.710
Summe Konzern	**775.884**	**803.785**

(in T€)	Langfristige Vermögenswerte	
	30.6.2026	31.12.2025
Deutschland	346.922	350.291
Österreich	159.523	162.232
Restliches Ausland	11.170	12.083
Summe Konzern	**517.615**	**524.606**

Wesentliche Umsatzerlöse sowie wesentliche langfristige Vermögenswerte, die dem Ausland zugewiesen waren, betreffen in der Berichtsperiode Österreich (Vergleichsperiode: Österreich).

In der Berichts- und in der Vergleichsperiode wurden mit keinem Einzelkunden Umsatzerlöse erzielt, die 10 Prozent oder mehr der Umsatzerlöse des CANCOM Konzerns ausmachten. Angabepflichten in Bezug auf Abhängigkeiten zu Kunden bestehen somit nicht.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten alle langfristigen Vermögenswerte außer aktive latente Steuern sowie außer Finanzinstrumente.

Auf die Angaben der Umsatzerlöse von externen Kunden für jedes Produkt und jede Dienstleistung beziehungsweise für jede Gruppe vergleichbarer Produkte und Dienstleistungen wird verzichtet, da die Informationen nicht verfügbar sind und die Erhebungskosten übermäßig hoch wären.

D.2. Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Tabelle sind die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 sowie die beizulegenden Zeitwerte zum Ende der Berichtsperiode (30. Juni 2026) aufgeführt:

(in T€)	Buchwert 30.6.2026	FA_AC[1]	FA_FVOCI[2]	FA_FVPL/ FL_FVPL[3]	FL_AC[4]	Keine Kategorie	Beizulegender Zeitwert 30.6.2026
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	Beizulegender Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Bilanzierung gemäß IFRS 16, IAS 19	
Kurzfristige Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.486	21.486					21.486
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	446.666	446.666					446.666
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	40.679	12.615		607		27.457	40.679
- Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen						27.422	27.422
- derivative finanzielle Vermögenswerte				607			607
- sonstige Posten		12.615				35	12.650
Langfristige Vermögenswerte							
Finanzanlagen und Ausleihungen	33		33				33
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	43.080	5.699		5		37.376	41.317
- Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen						36.392	34.629
- derivative finanzielle ermögenswerte				5			5
- sonstige Posten		5.699				984	6.683
Kurzfristige Schulden							
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.713				22.713		22.713
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	337.633				337.633		337.633
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	62.733			491	23.262	38.980	62.733
- Leasingverbindlichkeiten						38.980	38.980
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				491			491
- sonstige Posten					23.262		23.262
Langfristige Schulden							
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	153.637			2.464	22.405	128.768	/
- Leasingverbindlichkeiten						128.768	/
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				2.424			2.424
- derivative finanzielle Verbindlichkeiten				40			40
- sonstige Posten					22.405		21.232
Aktiva, gesamt	**551.944**	**486.466**	**33**	**612**	**/**	**64.833**	**550.181**
Passiva, gesamt	**576.716**	**/**	**/**	**2.955**	**406.013**	**167.748**	**/**

1) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte".
2) Bewertungskategorie „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte".
3) Bewertungskategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte" beziehungsweise „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten".
4) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten".

In der folgenden Tabelle sind die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 sowie die beizulegenden Zeitwerte zum 31. Dezember 2025 aufgeführt:

(in T€)	Buchwert 31.12.2025	FA_AC[1]	FA_FVOCI[2]	FA_FVPL/ FL_FVPL[3]	FL_AC[4]	Keine Kategorie	Beizulegender Zeitwert 31.12.2025
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	Beizulegender Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Bilanzierung gemäß IFRS 16, IAS 19	
Kurzfristige Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	198.902	198.902					198.902
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	431.315	431.315					431.315
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	63.411	32.397				31.014	63.411
- Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen						30.980	30.980
- sonstige Posten		32.397				34	32.431
Langfristige Vermögenswerte							
Finanzanlagen und Ausleihungen	33		33				33
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	46.942	5.776				41.166	45.179
- Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen						40.173	38.410
- sonstige Posten		5.776				993	6.769
Kurzfristige Schulden							
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	173				173		173
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	424.294				424.294		424.294
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	67.211			1.062	26.736	39.413	67.211
- Leasingverbindlichkeiten						39.413	39.413
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				812			812
- derivative finanzielle Verbindlichkeiten				250			250
- sonstige Posten					26.736		26.736
Langfristige Schulden							
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	152.058			2.962	24.540	124.556	/
- Leasingverbindlichkeiten						124.556	/
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				2.735			2.735
- derivative finanzielle Verbindlichkeiten				227			227
- sonstige Posten					24.540		23.367
Aktiva, gesamt	**740.603**	**668.390**	**33**	**0**	**/**	**72.180**	**738.840**
Passiva, gesamt	**643.736**	**/**	**/**	**4.024**	**475.743**	**163.969**	**/**

1) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte".
2) Bewertungskategorie „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte".
3) Bewertungskategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte" beziehungsweise „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten".
4) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten".

Für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (flüssige Mittel) sowie für andere kurzfristige Finanzinstrumente, das heißt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige finanzielle Schulden entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den zu den jeweiligen Abschlussstichtagen bilanzierten Buchwerten.

Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgt gemäß Verfügbarkeit relevanter Informationen auf Grundlage der drei in IFRS 13 aufgeführten Stufen der Bewertungshierarchie. Für die erste Stufe sind notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf aktiven Märkten direkt beobachtbar. Auf der zweiten Stufe wird die Bewertung auf Grundlage von Bewertungsmodellen vorgenommen, in welche am Markt beobachtbare Größen (zum Beispiel Zinssätze, Wechselkurse) einfließen. Die Anwendung von Bewertungsmodellen, die nicht auf am Markt beobachtbare Inputfaktoren zurückgreifen, sieht die dritte Stufe vor.

Für die im Bilanzposten „Finanzanlagen und Ausleihungen" enthaltenen Wertpapiere entspricht der beizulegende Zeitwert der Kursnotierung zum Abschlussstichtag multipliziert mit der im Bestand befindlichen Stückzahl (Stufe 1).

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird unter Verwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt. Künftige Zahlungen werden auf Basis von Devisenterminkursen (beobachtbare Kurse am Abschlussstichtag) und den kontrahierten Devisenterminkursen geschätzt, diskontiert mit einem Zinssatz, der das Bonitätsrisiko der verschiedenen Gegenparteien berücksichtigt (Stufe 2).

Die beizulegenden Zeitwerte der langfristigen Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen und der sonstigen Posten innerhalb der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden als Barwerte der mit den Vermögenswerten und Schulden erwarteten Zahlungen und auf Basis von Marktzinsen vergleichbarer Finanzinstrumente ermittelt (Stufe 2).

Auf die Angabe der beizulegenden Zeitwerte der Leasingverbindlichkeiten wird mit Verweis auf IFRS 7.29 (d) verzichtet.

Den für bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben ermittelten beizulegenden Zeitwerten liegen unterschiedliche Bewertungsmodelle zugrunde. Da neben am Markt beobachtbaren Inputfaktoren (zum Beispiel risikobereinigte Abzinsungssätze) auch unternehmensspezifische (und somit nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren) in das jeweilige Bewertungsmodell eingehen, werden diese der Stufe 3 zugeordnet. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Sachverhalte:

- drei bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, die dem CANCOM Konzern im Zusammenhang mit dem Erwerb der KBC Gruppe (jetzt CANCOM Austria Gruppe) im Geschäftsjahr 2023 zugegangen sind;

- vier bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der SBSK GmbH & Co. KG, die im Geschäftsjahr 2024 erstmalig erfasst wurden.

Die im Zusammenhang mit dem Erwerb der KBC Gruppe dem CANCOM Konzern zugegangenen bedingten Gegenleistungen resultieren aus früheren Erwerben der K-Businesscom AG, St. Gallen und der Belsoft Infortix AG, Zürich. Die Belsoft Infortix AG wurde im Geschäftsjahr 2023 auf die K-Businesscom AG verschmolzen; die K-Businesscom AG wurde umfirmiert in CANCOM Switzerland AG, Zürich. Die bedingten Gegenleistungen sind erfolgsabhängige Komponenten (Earn Outs); es handelt sich um bedingte Auszahlungen in Abhängigkeit des EBIT der erworbenen Gesellschaften für insgesamt drei Zeiträume bis zum 31. Dezember 2028 in Höhe von T€ 1.550 (beizulegender Zeitwert zum 30. Juni 2026).

Die aus dem Erwerb der Anteile an der SBSK GmbH & Co. KG resultierenden bedingten Gegenleistungen sind erfolgsabhängige Komponenten (Earn Outs); es handelt sich um bedingte Auszahlungen in Abhängigkeit des EBIT der erworbenen Gesellschaft für insgesamt vier Zeiträume bis zum 31. Dezember 2027 in Höhe von T€ 1.365 (beizulegender Zeitwert zum 30. Juni 2026).

Die Entwicklung der bedingten Gegenleistungen, die der Stufe 3 der Bewertungshierarchie zum beizulegenden Zeitwert zugeordnet sind, zeigt die folgende Tabelle für die Berichtsperiode:

(in T€)	Bedingte Gegenleistungen
Stand 1.1.2026	3.547
Veränderung aus Ausbuchung/Neubewertung	49
Abgänge/Ausgleiche	-681
Stand 30.6.2026	**2.915**

In der Berichtsperiode ergaben sich unrealisierte Aufwendungen aus der Neubewertung in Höhe von T€ 49 (Vergleichsperiode: T€ 235), die innerhalb der Darstellung des Periodenergebnisses im Posten „sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen“ erfasst wurden.

D.3. Wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode

Für den CANCOM Konzern wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode ergaben sich nicht.

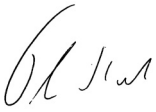
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der CANCOM SE der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, im August 2026

Der Vorstand der CANCOM SE

Rüdiger Rath
CEO



Thomas Stark
CFO

CANCOM SE
Abteilung Investor Relations
Erika-Mann-Straße 69
80636 München
Phone +49 89 54054-5193
Fax +49 8225 996-45193
ir@cancom.de
www.cancom.de